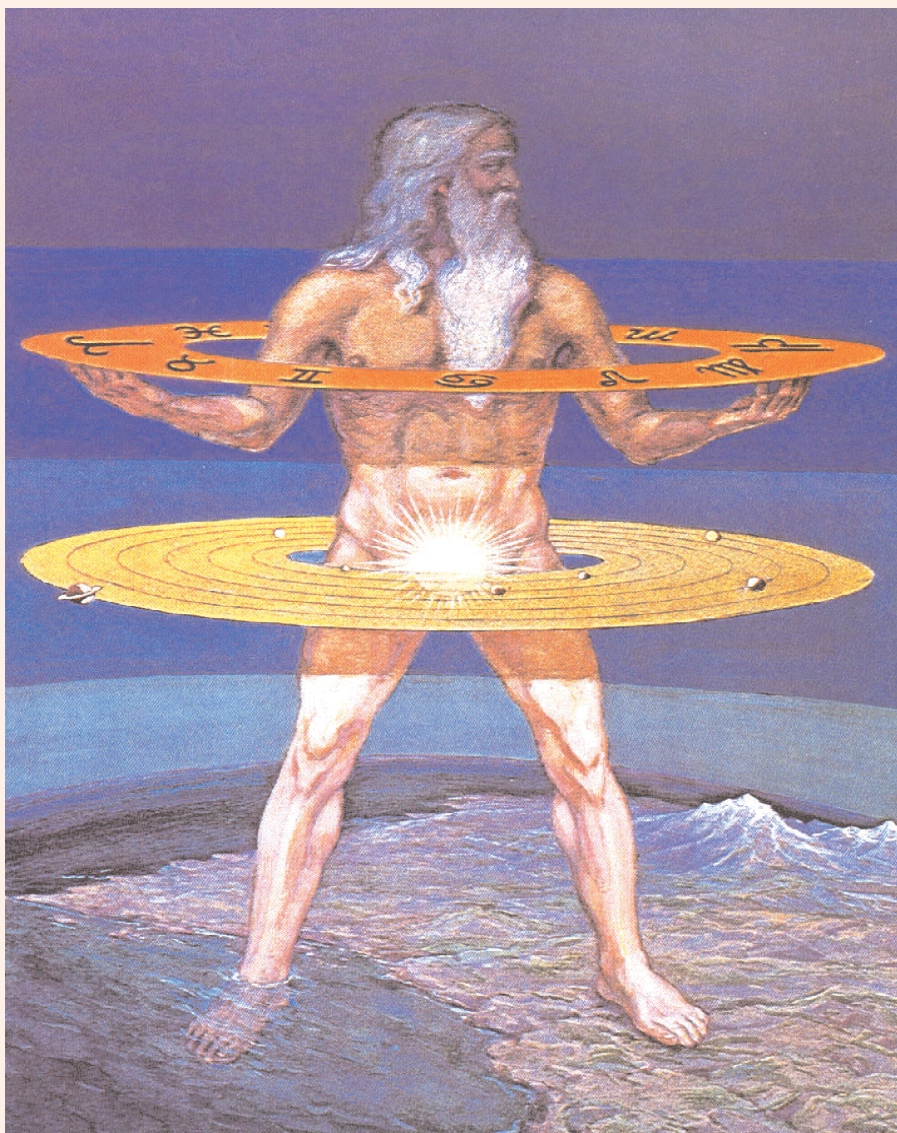


Ausbildung Astrosophische Praxisarbeit

**Beginn am 2. Juni 2012
in Leinsweiler/Pfalz**



**Forum für hermetische
Kunst und Kultur**

Astrosophische Praxisarbeit – ein Entfaltungsweg des Seelenwesens

Wir alle sind geistig-seelische Wesen, die für einen gewissen Zeitraum ihren Körper bewohnen, um auf der Ebene von Raum und Zeit bestimmte Erfahrungen zu machen. Unsere Seele sucht sich ein Umfeld, in dem es möglich ist, für den Zeitraum eines Menschenlebens ganz spezifische Erlebnisse zu haben, einen Lebensplan zu erfüllen, der für die Entfaltung unseres Bewusstseins bedeutsam ist.

Wir sind nicht geboren worden, nur um zu überleben – sondern wir überleben, um gewisse Phänomene des Lebens zu verstehen. Wir verwickeln uns in unserer materiellen Existenz, um auf diese Weise in Kontakt zu kommen mit den Wirkmechanismen unseres Bewusstseins das als gestaltende Kraft Einfluss auf die Materie nimmt, und umgekehrt, um zu erfahren, wie die Materie Spuren in unserem Bewusstsein hinterlässt. Letztlich, um damit Bewusstheit zu erlangen, uns zu befreien und um schöpferische Kräfte frei zu setzen, die uns unsere Existenz meistern lassen. Dieses Lebensziel ist als eine Kombination von Sehnsüchten und Fähigkeiten in unserer Seelenpersönlichkeit verankert und treibt uns dazu, diesen Raum zu geben um darüber Freude, Intensität und Sinnhaftigkeit zu erfahren. Wenn wir unsere Wahrnehmung als Fenster zur äußeren und inneren Welt erweitern und dadurch den Zugang zu den in uns schlummernden Möglichkeiten öffnen, können wir in unserem Leben das (er-)schaffen, weswegen wir hierher gekommen sind und was uns am Ende unseres Daseins das Gefühl schenken wird, ein reiches Leben geführt zu haben.

Meist verlieren wir im Laufe der ersten Lebensjahre den Kontakt zu unserer seelischen Lernaufgabe. Wir werden durch den Zeitgeist in dem wir aufwachsen und den prägenden Beziehungen von unserem Elternhaus und der Schule fremdbestimmt. Wir treiben in einer Art und Weise durch das Leben, die unserem Wesenskeim nicht entspricht und verstricken uns in Zielen, die nichts mit dem eigentlichen Lebensplan der Seele zu tun haben. Dieser Verlust der Verbindung zu unserem inneren Selbst, bewirkt eine tiefe Verunsicherung; es entstehen Verlust- und Versagensängste. Um diese zu kompensieren, beginnen wir nach emotionaler und finanzieller Sicherheit zu suchen, binden uns möglicherweise an Menschen und Berufe, die uns in unserer Entwicklung hemmen und geraten letztlich in ein Hamsterrad, das uns auf der Stelle treten lässt. Wir verlieren den Kontakt zu unserem Wesen, unserer inneren Stimme, unserem schöpferischen Potenzial und zu den Lebensaspekten, die uns Motivation und Energie schenken können. Um diese unglückselige Entwicklung aufzuhalten, ist es notwendig, wieder den Kontakt zu unserem ursprünglichen Wesen herzustellen, um herauszufinden, was unserem Lebensplan wirklich entspricht.

Die Astrosophie ist ein Weg, der uns hilft die Sinnhaftigkeit unserer Lebensbestimmung herauszufinden und diese seelische Absicht im Einklang mit dem großen Sein, von dem wir ein Teil sind, zu verwirklichen. Indem wir das in uns schlummernde Seelenpotenzial zur Entfaltung bringen, stellt sich eine gefühlte Verbindung zum großen ewigen Urgrund wieder ein sowie ein absolutes Urvertrauen in das Sein. So wird es wieder möglich, die Impulse des großen, ewigen Bewusstseins zu empfangen, dem wir entsprungen sind und dessen Strom uns mit seiner Weisheit durch das Leben trägt.

Ziel der astrosophischen Praxisarbeit ist es, in die spannende Welt der Seelenenergien einzutauchen, um für sich selbst und für die Arbeit mit anderen Menschen, einen Zugang zu den gestaltenden Energien des inneren Wesens zu erhalten.

An 15 Wochenenden bereitet der Ausbildungszyklus auf die Astrosophische Praxisarbeit vor, mit der es möglich wird nach Abschluss der Ausbildung, eigenständig beratend tätig zu sein.

Das Seminar findet im kleinen Romantik-Hotel Alicenhof statt - umgeben von der malerischen Kulisse des Pfläzer Waldes, mit vielen Sehenswürdigkeiten, wie der Burg Trifels, der Madenburg, dem Slevogthof - eine Gegend die einlädt, ein paar Tage länger dort zu verweilen, sich zu besinnen und in die Stille zu kommen.

Begründer der Astrosophischen Praxisarbeit

Es ist Randolph M. Schäfer seit langem ein Anliegen, die ursprüngliche hermetische Lehre bzw. das Urprinzipienwissen wieder ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. Er hat deshalb 1988 das System der Astrosophischen Symbolkunde begründet. Er leitet seither im eigenen Institut Ausbildungen zum beratenden Astrosophen und hält Seminare und Vorträge in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz. Randolph M. Schäfer arbeitet seit 1985 in seiner Praxis in Frankfurt am Main und führt individuelle Beratungsgespräche durch sowie die von ihm entwickelte Innenweltarbeit der Kosmo-Imagination.

Bisher sind folgende Bücher von Randolph M. Schäfer erschienen:

Der verborgene Sinn des Schicksals

- Mit Astrologie die Symbolik des Lebens entschlüsseln

Schirner Verlag Darmstadt, Taschenbuch,
ISBN: 978-3-89767-688-6,
ca. 400 Seiten, 11,95 Euro

Jeder Mensch macht im Laufe seines Lebens eine Vielzahl von schicksalhaften Erfahrungen und Begegnungen. Nicht immer weiß man das Erlebte in der rechten Form einzusortieren und fühlt sich als Opfer von äußeren Bedingungen.

Randolf M. Schäfer entschlüsselt den Sinn zentraler Lebensmythen, sowie die Symbolik von Kindheit, Partnerschaft und körperlichen Symptomen. Mit dem Symbolschlüssel der hermetischen Astrologie und seiner langjährigen Erfahrung aus der Praxisarbeit übersetzt er die Kernthemen der verschiedenen Grundmuster in inhaltliche Lernerfahrungen.

Dieses Buch übersetzt die Symbolsprache des Schicksals und vermittelt ein anderes Verständnis, um mit den gemachten Erfahrungen auf dem Lebensweg weitergehen und wachsen zu können.

Die Abenteuer des Adam Lasaarus

- Phantastische Begegnung auf der Nachtseite des Lebens –

ISBN 3-8334-2987-9, BoD Verlag,
Libri-Bestellnr: 5874130
260 Seiten, € 19,80

Adam Lasaarus wird auf geheimnisvolle Weise von seiner eigenen Seele verführt. Geschickt gelingt es ihr, ihn zu überlisten und auf eine abenteuerliche Reise zu sich selbst zu entführen. Er ahnt nicht das diese Reise sein Leben grundlegend verändern wird. Ein fesselndes Buch, das in die Mysterien der Seele einweihet und für alle, die das Staunen noch nicht verloren haben.

Der Mond – Urbrunnen der Seele

ISBN 3-03819-017-9, Urania Verlag,
400 Seiten, € 24,80

Neuaufgabe voraussichtlich Frühjahr 2011

Der Mond entspricht in der hermetischen Astrologie der seelischen Wurzel des Menschen. Dieses Buch führt zu den verborgenen Kammern der innerseelischen Quelle. Diese speisende Quelle nennt Randolph M. Schäfer die "Nachtseite des Lebens".

Ihr wird in unserer auf äußerliche Erfordernisse und rationale Lebensbewältigung geprägten Welt oft keine Beachtung geschenkt. Für ein ausgewogenes Leben im seelischen Gleichgewicht ist jedoch die Hinwendung an diesen Pol unabdingbar.

Das Buch schlüsselt die Hintergründe persönlicher Mondenerfahrungen auf und rückt das Unbewusste des Menschen in den Mittelpunkt aller Erfahrungen. Die Symbolik von Kindheit, Partnerschaft und körperlichen Symptomen werden zum Mondprinzip im Geburtmuster in Beziehung gesetzt. Anregungen für eigene Innenweltreisen und Symbolimaginationen zu den Mond-Themen runden das Buch ab.

Die Astrosophische Praxisarbeit und der Unterschied zur profanen Astrologie

Die Inhalte, die in der Ausbildung Astrosophische Praxisarbeit vermittelt werden, sind insofern einzigartig, weil sie an die Idee des geistigen Weges anknüpfen. Auf diese Weise wird das Symbolsystem anwendbar, wie es von großen Philosophen und Ärzten, wie beispielsweise dem Neuplatoniker Marsillio Ficino oder Paracelsus, erfolgreich verwandt wurde. Die Intention der astrosophischen Arbeit gilt der Selbsterkenntnis und der Bewusstwerdung und unterscheidet sich hierin grundlegend von der allgemein bekannten Astrologie.

Im Gegensatz zur herkömmlichen Astrologie, die aufgrund von Prognosen und Aussagen die Illusion schafft, das Leben mit größerem Erfolg meistern zu können ohne an sich selbst zu arbeiten, liefert das von Randolph M. Schäfer entwickelte System einen Erkenntnisschlüssel und lässt den Menschen eine befreitere Weltsicht annehmen. Denn jeder Mensch trägt das Potenzial zur Erneuerung und Veränderung in seiner Anlage.

Mit dem astrosophischen Symbolschlüssel vermag man die Wirkmechanismen, die im Menschen wie auch im Universum walten, zu erkennen. Man erkennt, dass die gleichen aufbauenden und abbauenden Kräfte, die in der Natur wirksam sind, auch auf der psychischen, der körperlichen sowie auf der weltlichen Erlebnishöhne eines jeden Individuums ihren Ausdruck finden.

Die Astrosophie ist ein altes Symbolsystem, mit dem es möglich ist, die Zusammenhänge von Kosmos, Natur und Mensch zu beschreiben. Die Spuren dieses alten Weisheitsinstrumentes lassen sich bis in die Zeit der ägyptischen Mysterien, ca. 3.500 Jahre vor unserer Zeitrechnung zurückverfolgen. In dem berühmten Hathortempel von Dendra wurde eine der ältesten Darstellungen des Tierkreises entdeckt, die der Nachwelt signalisiert, dass in den alten Einweihungstraditionen das Symbolwissen um die kosmischen Kräfte zur weltanschaulichen Basis gehörte. Die Astrosophie eröffnet dem Menschen die Perspektive auf die verborgenen, gesetzmäßigen Zusammenhänge der Seele und des daraus folgenden äußeren Kräftespiels zu blicken, das wie ein unterirdischer Strom unter der sichtbaren Kausalität des Alltages fließt. Sie lässt den Zusammenhang zwischen Seele und Schicksal deutlich werden und ermöglicht mittels der Kenntnisse der Kräfte, die in unserem Leben walten, und dem Geburtshoroskop einen Blick in das innere Gefüge der seelischen Matrix zu werfen. Die äußeren Begebenheiten im Leben eines Menschen werden für die astrosophische Betrachtung zum Anhaltspunkt, um so die nötigen Rückschlüsse auf die unbewussten Inhalte der Seelenmatrix ziehen zu können. Aus diesem Verständnis hat Randolph M. Schäfer die Gleichung geprägt:

$$\text{Geburtsmuster (Seelenmuster) + Zeit + Bewusstseinsgrad} = \text{individuelles Schicksal.}$$

Mit dem Wissen um die Urkräfte, die in jedem Leben wirken, versteht man, dass jede individuelle Existenz eine wachsende Gestalt besitzt, weil unser Leben von den Energien unserer Seele geprägt wird, die sich von innen heraus in die Zeit hinein ergießen. Wir erfahren dies als eine Verkettung schicksalhafter Begebenheiten, die in der Summe unser individuelles Leben ausmachen.

Viele Bereiche unserer Seelenmatrix liegen im Schatten unseres Bewusstseins und kleiden sich in Erleidenssituationen, in Symptome oder in Beziehungen zu Mitmenschen ein. Begegnungen mit Menschen wie Mutter, Vater, Geschwister, Freunde, Kollegen usw. verkörpern all jene Anteile und Eigenschaften, die der Betreffende in seinem Bewusstsein zunächst nicht zu entdecken vermag. Er muss jedoch einsehen, dass er ihnen nicht zufällig begegnet, denn alle, mit denen er im Verbund steht, tragen seelische Qualitäten an ihn heran, die ihm objektiv betrachtet Themen vermitteln, mit denen er sich bewusst auseinandersetzen sollte. Fehlt einem diese Erkenntnis, verstrickt man sich immer tiefer in den äußeren Begebenheiten des Lebens und wird zum Opfer der eigenen, nicht wahrgenommenen Anlagen. Alle erlebten äußeren Situationen folgen kosmischen Gesetzmäßigkeiten. Diese setzen dem Menschen über die Welt der äußeren Formen Impulse, die Geist und Seele zutiefst prägen. So erfährt der Mensch in seinem Leben intensive Auseinandersetzungen mit Themen, die ihm allesamt etwas vermitteln möchten. Im seelischen Keim eines

jeden Menschen schlummern ganz individuelle Seelenanteile, die im Laufe der Existenz erkannt, befreit und auf die Welt gebracht werden wollen. Geschieht dies, dann verwandelt sich das Leben in einen aufbauenden Strom, der uns in Einklang mit unserem Sein führt. Denn ein zentrales geistiges Gesetz in unserem Universum ist das Recht auf Wachstum und Entfaltung. Dies lässt sich in der pulsierenden Zelle bis hin zur gesamten Dynamik des Universums beobachten und ist somit gleichermaßen auch auf die Existenz des Menschen übertragbar. Damit dieses universelle Anrecht im Leben eines Individuums seinen Ausdruck finden kann, braucht es Kraft und Energie, die rechte geistige Haltung und einen Erkenntnisschlüssel, der uns den Weg zu unserer inneren Bestimmung weist.

Mittels der Astrosophie vermag man die Muster zu erkennen, mit denen man sich stets in gleicher Weise verstrickt, weil man in Eigenblindheit gefangen ist. Man findet somit zu einem Schlüssel, diese alten Raster zu verändern, um neu zu werden. Man wird sich der immer wiederkehrenden ähnlichen Lebensdynamik bewusst und vermag mit dem Wissen um die verborgenen Seelenmuster einen Entfaltungsweg einzuschlagen, der einen zur eigentlichen inneren Bestimmung führt. Die Astrosophie ist ein Instrument, das den Menschen auf seinem Lebensweg zu befreien vermag, sie agiert nicht gegen die Bedingungen des Lebens, sondern arbeitet mit ihnen. Das ist ein gravierender Unterschied zu vielen therapeutischen Ansätzen und den üblichen Umgangsweisen vieler Menschen mit ihrem Leben.

Die astrosophische Betrachtungsweise akzeptiert das Erlebte als eine Möglichkeit des Wachstums, aus dem ein Heilwerdungsprozess entstehen kann, indem man die Geschehnisse nicht von sich separiert sieht, sondern einen direkten Bezug zu seinem Unbewussten herstellt. Die daraus erwachsenden Erkenntnisse verhelfen dazu, eine Korrektur des Selbstbildes vorzunehmen, um die inneren Seelenaufträge besser einlösen zu können. Stück für Stück setzt man gleichsam wie die Teile einer zerbrochenen Bildplatte, die im Bewusstsein fehlenden Elemente wieder ein, um so das Werk der Vervollkommnung zu unterstützen. Denn in den meisten Fällen decken sich die persönlichen Ideale und Ziele des Menschen nicht mit dem inneren Seelenmuster und den bestehenden Geburtsaufträgen. Durch diese Kluft geraten viele Menschen durch ihr subjektives Handeln aus der Ordnung ihres Geburtsmusters, was sich darin auswirkt, dass im Leben manches „schief läuft“. Gelingt es dem Menschen, den Einklang mit seinem Seelenmuster herzustellen, wandelt sich der Lebensfluss in eine aufbauende Dynamik, weil der Mensch im Sinne seiner inneren Seelenmatrix in Wahrheit mit sich lebt und damit in Harmonie mit seiner inneren Ordnung.

Entfaltungsweg des Seelenwesens

Betrachten wir die Verläufe in unserem Leben einmal genauer, so können wir verblüffenderweise einen roten Faden von gleich anmutenden Begebenheiten entdecken, der sich durch die Bereiche des Berufes, der Familie oder von Partnerschaften hindurchzieht. So mag an den unterschiedlichsten Stationen der Anschein erweckt werden, dass unser Leben einem Theater gleicht, in dem stets das gleiche Drama aufgeführt wird, wobei lediglich die Besetzung der Schauspieler und die Kulissen wechseln. Je mehr wir den Eindruck gewinnen, uns im Kreise inhaltlich ähnlicher Lebenssituationen zu drehen, umso stärker wächst in uns der Wunsch, aus diesem Labyrinth hinauszugelangen. Die astrosophische Bewusstwerdungsarbeit ermöglicht uns, alle Facetten unserer nicht bewussten Seelenmuster aufzuspüren. Somit können wir einen Dialog mit jenem Teil aufnehmen, der uns über unsere Lebensdramen bindet.

Wir besitzen alle gewisse Vorstellungen und Ideale, die uns häufig von unserem Umfeld aufgedrängt wurden, die sich jedoch nicht mit unserer inneren Seelenwahrheit und den bestehenden Geburtsaufträgen decken. Die nicht verwirklichten Anteile unseres Seelenmusters führen in vielen Bereichen, wie Arbeitssituationen, Partnerschaft und Familie, sowie auf der körperlichen Ebene zur Blockade des freien Lebensflusses. Wir treten auf der Stelle, es entstehen Umbruchsituationen oder Symptome, deren Sinn sich uns oft nicht aufschließt.

Die astrosophische Signaturenlehre hilft uns im Umgang mit solchen Situationen, denn sie vermittelt den

nötigen Erkenntnisschlüssel für die Symbolsprache des Lebens. Dieser Schlüssel ermöglicht es, den Dialog mit dem Leben aufzunehmen, um die Kluft zu erkennen, die zwischen übernommenen Lebensidealen und unseren nicht verwirklichten Seelenmustern besteht.

So wird es möglich, die notwendigen Wachstumsschritte im Bewusstsein zu vollziehen, um auf diese Weise bestehende Blockaden zu lösen, die uns daran hindern, unsere erhaltenen Seelenaufträge zu verwirklichen. Mittels der symbolischen Betrachtungsweise der Astrosophie wird die Welt transparenter. Wir lernen, aus vielen Dingen Erkenntnisse zu filtern, uns ganz spezifischen Wachstumselementen zu zuwenden, die das Leben uns über Ereignisse und Schicksalsschläge nahe zu bringen versucht. Und wir erfahren, dass es unserem Wachstum helfen wird, wenn wir ganz spezifische Lebensbereiche gezielt und bewusst konfrontieren. Der Ausbildungszyklus führt in das Kräftespiel der verschiedenen Ur-Prinzipien und deren Symbolsprache hinein. Die Vermittlung der Symbolkenntnis regt dazu an, Lebensmythen und Lebensprozesse in ihrer Stimmigkeit zu erfassen und die entsprechende Essenz aus ihnen zu filtern. So wird es möglich, im Geburtsmuster eines jeden Menschen eine seelische Matrix zu erkennen, die im Laufe des Lebens ausgeprägt und auf die Welt gebracht werden will.

Das Wissen um die Seelenmatrix befähigt uns in unserer Arbeit mit Klienten, die immer wiederkehrenden Muster aufzufinden und aufzuschlüsseln, eine Brücke zu den fehlenden Bewusstwerdungsinhalten unserer Klienten zu schlagen und ihnen dadurch die Möglichkeit zu vermitteln, ihre Ich-Identifikation zu erweitern, sich zu verändern und befreiter zu leben.

Das Besondere an der Arbeit mit dem astrosophischen Schlüssel ist, dass wir erkennen können, dass kein Mensch vergleichbar mit dem anderen ist und somit jede Form von gesellschaftlichen Leitbildern zur Einschränkung des persönlichen Wachstums beiträgt.

Die Astrosophie in der Praxis

Oft erfahren wir in der therapeutischen Arbeit, wie immer sie geartet ist, dass wir an "Heilungshindernisse" oder Grenzen stoßen, die wir nicht recht einzusortieren vermögen. Dies liegt meist daran, dass wir auf standardisierte Therapieformen oder Mittel zurückgreifen, die sich nicht auf die individuellen Themen eines jeden Menschen anwenden lassen. Die Astrosophie lässt uns erkennen, welche Kräfte im Inneren eines jeden Geburtsmusters walten, und befähigt uns dadurch, gezielte therapeutische Richtungen einzuschlagen.

Die über die Außenwelt erfahrene Dynamik, mit der der Mensch zeitlebens konfrontiert wird, entsteht aus der Täuschung über den eigenen Geburtsauftrag. Aus der Unstimmigkeit zwischen dem Verhalten, das dem Selbstbild entspringt, und der "mitgebrachten" Geburtsanlage entsteht eine Kluft, aus der alle prägenden Begegnungen mit anderen Menschen, alle Schicksalsereignisse und Symptome erwachsen.

Diese Kluft der Unkenntnis ist der Bereich, der innerhalb der Betrachtung des Geburtshoroskopes aufgesucht wird, welches Ausdruck der Seelenmatrix ist, um die dem Menschen fehlenden Inhalte deutlich zu machen und sie ins Licht seines Tagesbewusstseins zu heben. In der Praxisarbeit wird es dadurch möglich, Wege aufzuzeigen, welche die Kräfte, die den kreativen Fluss des Lebens oft leidhaft blockieren, in eine aufbauende Dynamik verwandeln. Dies gibt uns und unseren Klienten ein anderes Verständnis für das eigene Leben oder für ihre aktuelle Situation.

Praktisch geschieht dies, indem man die immer wiederkehrenden Lebensmythen des Betroffenen mit der im Geburtshoroskop beschriebenen Anlage vergleicht. Anhand bestimmter Kindheitsmythen, Symptome und Schicksalsereignisse erhält man Auskunft darüber, wie die Kräfte aus dem inneren Seelenmuster des Klienten sich in Formen kleiden und ihn berühren. Mit dem astrosophischen Symbolverständnis ist es möglich, aus der Symbolik des Lebens unserer Klienten auf die verborgenen Seeleninhalte zu schließen. Man vermag sie zu übersetzen und dem Klienten nahe zu bringen und regt auf diese Weise eine bewusste inhaltliche Aufarbeitung bestimmter Anteile des Geburtsmusters an. Mit dieser Umsetzung ist es möglich, den Klienten an die Schwelle eines anderen Verständnisses zu führen. Gleichzeitig erhält dieser dadurch die Chance, aus dem "Hamsterrad des Erlebens" auszusteigen. Man liefert ihm die Bausteine zu den fehlen-

den Inhalten und gibt ihm damit die Chance, sein Selbstbild zu erweitern. Mit der erlangten Bewusstheit schafft der Betroffene neuen Erlebensraum in seiner Existenz und durchbricht gleichzeitig die Mauern seiner Gefangenschaft, nämlich die immer wiederkehrenden, nicht erkannten Lebensraster und -muster.

Ausbildungsprogramm

Der Ausbildungszyklus führt in die Theorie und Praxis der astrosophischen Betrachtung und Anwendung ein. Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt sehr kreativ und bildhaft. Ziel ist es, schauen und erkennen zu lernen. Der Blick hinter die Wirkmechanismen des Lebens ist ungeheuer spannend und bereitet erfahrungsgemäß große Freude. Durch die ableitbaren Zusammenhänge in Kosmos und Natur wächst ein umfassendes Verständnis für das eigene Leben wie auch für die Arbeit mit Klienten.

Bestandteil der Ausbildung ist eine Einführung und Definition des hermetischen Weltbildes, des analogen Betrachtens: "Wie oben, so unten", die mythologische Sprache der astrosophischen Symbolik, das Kräftespiel der Planetenprinzipien, Inhalt und Form, Erlöstes und Unerlöstes, Schattenthemen, Transite als Lernthemen des Lebens, Auslösungen von bedeutsamen Themen im Geburtsmuster sowie gemeinsame Interpretation von Geburts- und Seelenmustern.

Die Ausbildung ist so gestaltet, dass die Teilnehmer ohne Vorkenntnisse von Grund auf in die Gesamthematik eingeführt werden. Die Lerninhalte sind so aufbereitet, dass sie sich im Verbund mit anderen Beratungs-, Heil- oder Therapieansätzen unterstützend umsetzen lassen und die Teilnehmer somit ein umfassenderes Symbolverständnis für ihre spezifische Arbeit erhalten. Dies erleichtert die Arbeit mit Klienten und gibt ihr gleichzeitig eine hohe Effizienz.

Themeninhalte der Ausbildung

Der erste Abschnitt schafft die Grundlage des Verständnisses für die inhaltliche, astrosophische Betrachtungsweise. Darüber hinaus werden die Teilnehmer vertraut mit den Grundbegriffen der Astrosophie. Die Teilnehmer werden in das symbolische Denken und das analoge Betrachten im Sinne der Hermetischen Philosophie eingeführt. Dabei sind alle Themenbereiche so aufbereitet, dass ein leichtes, bildhaftes Verständnis der Zusammenhänge von Kosmos, Natur und Mensch entsteht. Das Wissen aus den einzelnen Elementen des astrosophischen Gesamtmodells wird so vermittelt, dass sich sehr eingängig der direkt nachvollziehbare Bezug zum menschlichen Bewusstsein aufschlüsselt. Auf dieser Grundlage reift die Voraussetzung, in der Praxisarbeit erlöste und unerlöste Seelenmuster von Klienten erkennen zu können sowie die notwendigen Entscheidungen für die therapeutischen Schritte zu treffen. Weitere Themen sind:

- Die bewusstseinsweiternde Dimension des astrosophischen Weltbildes
- Möglichkeiten und Potenziale in der eigenen Lebensgestaltung
- Einführung in die astrosophische Form symbolischen Schauens
- Die Welt als öffentliches Geheimnis - Das Analogiegesetz und seine Auswirkung in unserem Leben
- Die Seele des Menschen als Quelle eines Energieflusses
- Erkenntnisschlüssel, um leidhafte Situationen zu erlösen
- Das innere Seelenmuster entfalten
- Hermetik – überlieferte Weisheit vergangener Kulturen
- Die hermetische Weltsicht als Philosophie der Zukunft
- Die Elementenlehre – Grundkräfte der Schöpfung
- Die Urprinzipien – Energien und Kräfte in uns - Meditationen zu Planetenklängen
- Der Tierkreis, Symbolik und Mythologie
- Die Tierkreiszeichen – Stimmungsfelder in unserem inneren Kosmos
- Meditationen zu Lebensaufträgen
- Das Häusersystem – unsere Verwirklichungsfelder
- Aspekte als Kommunikationsmodell in unserem Inneren

Der zweite Abschnitt ist der Betrachtung der Urkräfte im Seelenmuster gewidmet. Anhand von Beispielhoroskopen eröffnet sich das Verständnis für Spannung und Diskrepanz im Geburtsmuster des Menschen. Dies fördert die Fähigkeit, Schicksal und weltliche Verstrickung als eine Ansprache und als Wachstumsmöglichkeit zu erkennen sowie diese in der Arbeit mit Klienten zu "übersetzen".

- Betrachtung und Deutung individueller Seelenmuster
- Die Verbindungen von Planetenprinzipien als unser inneres Kräftespiel
- Die Schöpfungskräfte im inneren Kosmos des Menschen
- Kindheits- u. Partnerschaftsmythen als Ausdruck unseres Seelenmusters
- Symptom-Manifestationen als Sprachelement unseres Unbewussten
- Erlöste und unerlöste Energien in unserem Leben
- Schattenthemen als Bodenschätze unseres seelischen Urgrundes
- Inhalt und Form – Seelenenergien übertragen sich ins Leben
- Bewusstwerdungsinhalte in unserem Geburtsmuster
- Horoskopbetrachtungen als Landkarten unserer Seelenmatrix
- paradoxe Spannung im Geburtsmuster und Wege der Einlösung

Der dritte Abschnitt vermittelt spezifische Elemente, mit denen die Teilnehmer das entsprechende "Rüstzeug" für ihre Praxisarbeit erhalten. Alle Möglichkeiten der astrosophischen Arbeitsmethodik werden gemeinsam erarbeitet und umgesetzt, so dass Sicherheit in der Arbeit mit Klienten entsteht. Dies geschieht durch intensive Selbsterfahrung mit dem eigenen Geburtsmuster, was die Arbeit spannend und lebendig macht.

- Arbeits- und Diagnoseverfahren in der Praxis
- Transite als Lernthemen des Lebens
- zyklisches Entwicklungsgeschehen im Wachstum der Zeit
- die Lebensphasen des Menschen – Stufen zur inneren Entwicklung
- Generationsthemen – Wachstum im Kollektivbewusstsein
- Auslösungen im Geburtsmuster durch den Lehrmeister Zeit
- Lerninhalte von Jahresabschnitten als Stufen zum Lebensauftrag
- Lebensabschnitte und Lernphasen als Spektrum der Seelenmatrix

Ausbildungsaufbau

Die einzelnen Abschnitte der Ausbildung werden in einem kreativen Spektrum erarbeitet, so dass die Teilnehmer ein lebendiges Konzept aus Vortrag, Kontemplation, Meditationen, eigenen Erfahrungen mit den Elementen ihres Geburtsmusters bis hin zum gemeinsamen Interpretieren von Horoskopen aus der Praxis erleben. Auf diese Weise wird der Ausbildungszyklus zu einer farbigen Erlebniswelt, die die Teilnehmer nachhaltig verändert. Eine neue Sicht für das eigene Leben und die innere Bestimmung entsteht, die praktisch im Leben umgesetzt werden kann.

Lehrmaterial

Die Teilnehmer erhalten zu den einzelnen Wochenenden Lehrmaterial, das zusammen mit den eigenen Aufzeichnungen und Erfahrungen zu einem umfassenden Kompendium heranwachsen wird. Nach Beendigung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, welches Ihnen die Teilnahme an der Intensivausbildung bescheinigt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Lizenz für die geschützte Arbeitsbezeichnung "beratender Astrosoph" erwerben zu können. Die Qualifikation hier für erfolgt durch die Führung eines Klientengesprächs sowie die Erstellung einer Abschlussarbeit. Die Gebühr für die Praxislizenz beträgt € 300,- und beinhaltet einen gesonderten Gesprächstermin mit Herrn Schäfer über die Arbeit mit dem Klienten.

Vertiefung und Supervision

Erfahrungsgemäß besteht der Wunsch und auch die Notwendigkeit alle inhaltlichen Themen zu vertiefen. Deshalb erhalten die Teilnehmer, die die Ausbildung abgeschlossen haben, die Möglichkeit diese mit einer ermäßigten Gebühr (50 %) zu wiederholen. Ebenso besteht die Möglichkeit zur Einzelsupervision nach individueller Vereinbarung.

Kosten € 3.800,--

Sollte die Ausbildungsgebühr in einer Summe vor Beginn entrichtet werden, verringert sich der Gesamtbetrag auf € 3.700,--.

Teilzahlung

Die Ausbildungsgebühr kann auch in Teilbeträgen von € 250,-- entrichtet werden. Bei Teilzahlung werden die Zahlungen per erteilter Einzugsermächtigung in 15 Raten (incl. Mehraufwand für Bearbeitungskosten, monatliche Rechnungsstellung und Lastschriften) vor dem jeweiligen Wochenende eingezogen.

Sollte durch Verhinderung an einem Wochenende nicht teilgenommen werden können, besteht die Möglichkeit den versäumten Lernstoff nachzuholen, da die Wochenenden jeweils aufgezeichnet werden.

Veranstaltungsort

Alicenhof - Leinsweiler Hotel garni, Borngasse 3, 76829 Leinsweiler

Übernachtungen können individuell im Hotel gebucht werden Tel.: 0049 - (0)6345 - 919 480

Postanschrift

Forum für hermetische Kunst und Kultur - Randolph Maria Schäfer

Gutzkowstr. 47 - 60594 Frankfurt am Main - Tel.: 0049 - (0)69 - 962 00 108

Termine 2012

2.-3.06. / 7.-8.07./

1.-2.09. / 6.-7.10. / 3.-4.11. / 1.-2.12.2012

Termine 2013

26.-27.01. / 23.-24.02. / 23.-24.03. / 27.-28.04. / 25.-26.05. / 29.-30.06. /

28.-29.09. / 26.-27.10. / 23.-24.11.2013

Dauer

Der Ausbildungszyklus erstreckt sich über 15 Wochenendtermine jeweils

Samstag und Sonntag von 9.30 Uhr - ca. 17.30 Uhr.

Basislektüre

Einblick in die astrosophische Betrachtungsweise geben die von Randolph M. Schäfer verfassten Bücher - siehe Seite 3.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zu der am 2. Juni 2012 beginnenden
Intensiv-Ausbildung "Astrosophische Praxisarbeit" in Leinsweiler an.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Beruf: _____

PLZ/Ort: _____ Geburtsdatum: _____

Telefon: _____ Geburtsort: _____

Email: _____ Geburtszeit: _____

Ich entrichte die Ausbildungsgebühr von € 3.800,-- abzüglich
€ 100,-- vor dem Beginn des Zyklus

Ich möchte den Teilzahlungsmodus wahrnehmen und ermächtige Sie hiermit,
die Gebühr in 15 monatlichen Teilbeträgen von € 255,-- (incl. Bearbeitungsgebühr)
jeweils von meinem Konto abzubuchen.

Bank: _____ BLZ: _____ Kto.Nr.: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Forum für hermetische Kunst und Kultur

Leitung: Randolph Maria Schäfer
Gutzkowstr. 47 - D-60594 Frankfurt am Main - Telefon 069 - 962 00 108
Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse - BLZ 500 502 01 - Konto 46 441
www.randolfschaefer.de